

Reisebericht über

7-tägige Genussradtour am Kaiserstuhl im September 2020

Nach erfolgreicher Busfahrt von Dortmund nach Achkarren kamen 18 muntere Radfahrer*innen, unsere Räder und die Koffer Samstagmittag an unserem Hotel an. Somit hatten wir unterwegs keinen Ärger im Fahrradabteil der Bundesbahn und keine Sorge vor dem nächsten Bahnsteig ohne Aufzug. Immerhin wiegt so ein E-Bike etwa 30 kg.



Wir waren froh, dass trotz der Coronazeit diese Tour überhaupt starten konnte. Sofort nach Ankunft stand ein Spaziergang in den Weinbergen auf dem Programm. Hierbei erfolgte das erste intensive Kennenlernen der Kaiserstuhler Trauben. Unsere Reiseleitung Reinhold und Gerd hatten alle Zutaten für eine kleine Weinprobe in ihren Rucksäcken versteckt. Wie wir im Laufe der Woche feststellen konnten, hatte sich eine „dufte“ Truppe gefunden.

Nach gutem Frühstück ging es am Sonntag zeitig um 9 h bei bestem Wetter los. Unsere erste 57-km-Tour führte uns rund um den Kaiserstuhl. Für einige war es ungewohnt in einer großen Gruppe zu radeln. Wir fanden aber bald einen immer wieder wechselnden Platz in der langen Reihe. Wir boten ein buntes Bild für alle Betrachter und erhaschten oft ein Lächeln.



Am Montag ging es nach Freiburg (30 km entfernt) mit seinen Bächlen und den herrlichen Marktplatz rund um das Münster. Auch die breite Fahrradstraße am Bahnhof, wo wir unserer Räder sicher parkten, hat uns gefallen.

Am Dienstag fuhren wir mit dem Bus nach Colmar. Dort gab es herrliche alte Häuser, die Stadt wimmelte von Touristen. Bei der Stadtführung erfuhren wir allerlei Interessantes. Am frühen Nachmittag ging es mit unseren Rädern zurück nach Achkarren. Gern hätten wir noch länger verweilt, mussten jedoch an die 40 km

Rückfahrt denken. Mit Rädern zurück? Ja, unser Hotelier hatte sie gern auf dem ADFC-Anhänger nach Colmar gebracht. Wir hatten ja eine Genussstour gebucht.

Geradelt sind wir in diesen 2 Tagen natürlich auch noch und sahen so manch schönes Städtchen wie z. B. Burkheim. Es blieb auch Zeit, die ein oder andere Kirche zu besichtigen oder zu fotografieren. Unsere Guides hatten alles perfekt geplant. Dazu passte das schöne Wetter, was uns die Woche über begleitet hat.

Vergessen wollen wir auch nicht die schönen gemeinsamen Abende in der Straußenwirtschaft oder beim Winzer oder im Hotel.



Die Genuss-Radler*innen-Tour machte seinem Namen alle Ehre. Jederzeit wieder 😊

Bericht von Birgit und Heiko